

Thomas Eckhardt übernimmt den Vorsitz

Verein für Regionalentwicklung Werra Meißner hat neuen Vorstand gewählt

VON KRISTIN WEBER

Germerode – Nach 20 Jahren im Vorstand und zehn Jahren als Vorsitzende gibt Helga Kawe die Führung im Verein für Regionalentwicklung ab. Auf der Mitgliederversammlung in Germerode wurden als neuer Vorsitzender Thomas Eckhardt und Andreas Nickel als Stellvertreter gewählt. Neu im Vorstand sind Bärbel Starr und Johanna Kawe, wiedergewählt wurden Peter Döhring, Dirk Gröling, Frank Hix, Gitta Sandrock und Nicole Rathgeber. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt. „Helga Kawe hat den Verein in den letzten beiden Dekaden geprägt“, sagte Andreas Nickel in seinem Dank an die scheidende Vorsitzende. Auch Ulrike Zindel verabschiedete sich. Doch auch bei ihr vermutete der zweite Vorsitzende, dass sie weiter engagiert bleiben wird: „Ulrike Zindel ist eine aktive Person, die immer für die Allgemeinheit Zeit hat.“

Zum letzten Mal in ihrer Amtsperiode stellte Helga Kawe den Jahresbericht vor. 103 Mitglieder hat der Verein, neben Einzelpersonen sind dies auch Institutionen, Vereine und Verbände, sowie alle 16 Kommunen und der Kreis. Wichtigste Aufgabe im vergangenen Jahr war die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Werra-Meißner 2023 - 2027. Das Konzept wurde im Mai abge-



Die neuen und alten Vorstandsmitglieder: Bärbel Starr (von links), Ulrike Zindel, Thomas Eckhardt, Andreas Nickel, Gitta Sandrock, Sabine Wilke, Peter Döhring, Helga Kawe und Dirk Gröling. Es fehlen Frank Hix und Nicole Rathgeber.

FOTO: KRISTIN WEBER

geben und die Region Werra-Meißner im November vom Land Hessen als LEADER-Region für die neue Förderperiode der EU anerkannt. Geschäftsführerin Sabine Wilke stellte den Geschäftsbericht vor. So wurden in 2022 gut 38 Projekte gefördert, darunter regionale Betriebe, wie die Tischlerei Wilhelm, die am neuen Standort mehr Ausbildung anbieten möchten, das Angebot und die Vermarktung regionaler Produkte von verschiedenen Produzenten bis hin zum Tourismuskonzept der Stadt Bad Sooden-Allendorf. Damit ist die verlängerte Förderperiode 2015 bis

2022 abgeschlossen. In dieser wurden insgesamt 260 Projekte umgesetzt und 7,5 Millionen Euro Fördersumme in den Kreis geholt. „Damit hat unsere Region hessenweit die meisten LEADER-Mittel für Projekte einwerben können“, sagte Wilke. „Dieses Ergebnis fand überregional große Anerkennung und Beachtung.“ Knapp 100 der Projekte wurden über das Regionalbudget gefördert, das speziell die Arbeit von Vereinen und Ehrenamtlichen unterstützt.

So erhielt im vergangenen Jahr etwa die Freiwillige Feuerwehr Waldkappel einen Zuschuss für die Anschaffung

von Rettungspuppen, die in der Ausbildung der Jugendlichen gebraucht werden, der CVJM in Eschwege wurde unterstützt bei der Ausstattung seines Jugendraums und im Museum für Völkerkunde in Wittenhausen wurde eine neue Beleuchtungsanlage gefördert.

In Germerode gab Bürgermeister Friedhelm Junghans nochmals Überblick über die in der Gemeinde Meißner geförderten Projekte wie im Bergwildpark Meißner, der ehemaligen Synagoge in Abterode oder der Grube Gustav. Auch in dieser Gemeinde wurden zahlreiche Vereine

gefördert. „Das ist sinnvoll angelegtes Geld“, betonte Junghans. „Ohne die LEADER-Fördermittel wäre die Entwicklung im ländlichen Raum nicht zu stemmen.“ Matthias Schulze stellte als Vorsitzender die Arbeit des Vereins „Dorfmitte Germerode“ vor. Hier wurden in den vergangenen Jahren im Bereich der alten Schule ein Lebensmittelladen angesiedelt sowie das Schulhaus mithilfe von über 4000 Stunden Eigenleistung der Ehrenamtlichen saniert und so vier barrierearme, altersgerechte Wohnungen geschaffen. Neun weitere sind geplant.

Werra-Rundschau
20.07.2023